

A	ALLGEMEINE HINWEISE	Seite	20
A1	TRANSPORT	Seite	20
A2	ENTFERNUNG DER VERPACKUNG	Seite	20
A3	ENTSORGUNG	Seite	20
A4	TECHNISCHE DATEN	Seite	21
B	ANWEISUNGEN FÜR DEN INSTALLATEUR/WARTUNGSWART.....	Seite	22
B1	WASSERANSCHLUSS	Seite	22
B2	ELEKTROANSCHLUSS	Seite	22
B3	AUF DER BEDIENBLENDE ANGEZEIGTE ALARMMELDUNGEN.....	Seite	23
B4	VORBEREITUNGEN UND DOSIERER FÜR SPÜLMITTEL/KLARSPÜLMITTEL	Seite	23
B5	REGULIERUNG DER DOSIERER	Seite	24
B6	WARTUNG	Seite	26
C	ANWEISUNGEN FÜR DEN BENUTZER.....	Seite	27
C1	BETRIEBSBEGINN	Seite	27
C2	SPÜLGÄNGE	Seite	28
C3	BETRIEB	Seite	28
C4	Betriebsende und tägliche Reinigung.....	Seite	29
C5	AUF DER BEDIENBLENDE ANGEZEIGTE ALARM MELDUNGEN.....	Seite	30
D	FEHLERSUCHE.....	Seite	31

INSTALLATIONSPLAN WT830EAG / PW1EAG

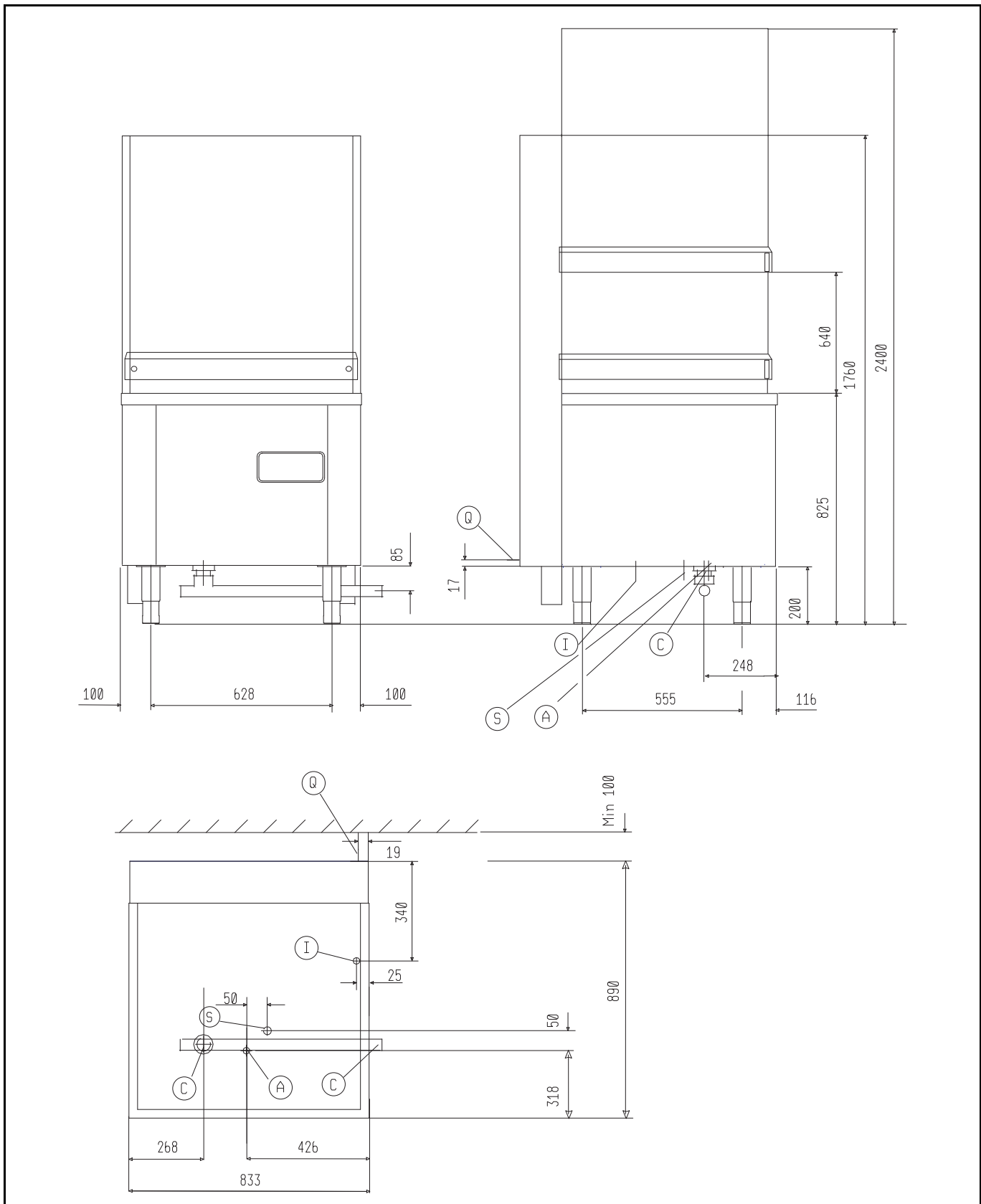


Abb. 1.a

ACHTUNG

Falls das Gerät nicht an einer Wand aufgestellt wird, muss ein angemessener Schutz für die Bewegung der Haube vorgesehen werden.

Zeichenerklärung zu Abb. 1.a

- B** - Wasseranschlussrohr $\frac{3}{4}$ " G
- C** - Wasserablauf-Schraubverbindung 1" 1/2 G (Ø 47 mm)
- I** - Stromversorgung
- S** - Eingang Spülmittelschläuche
- P** - Anheben / absenken haube
- Q** - Potentialausgleichsschraube

INSTALLATIONSPLAN WT850EAG / PW2EAG

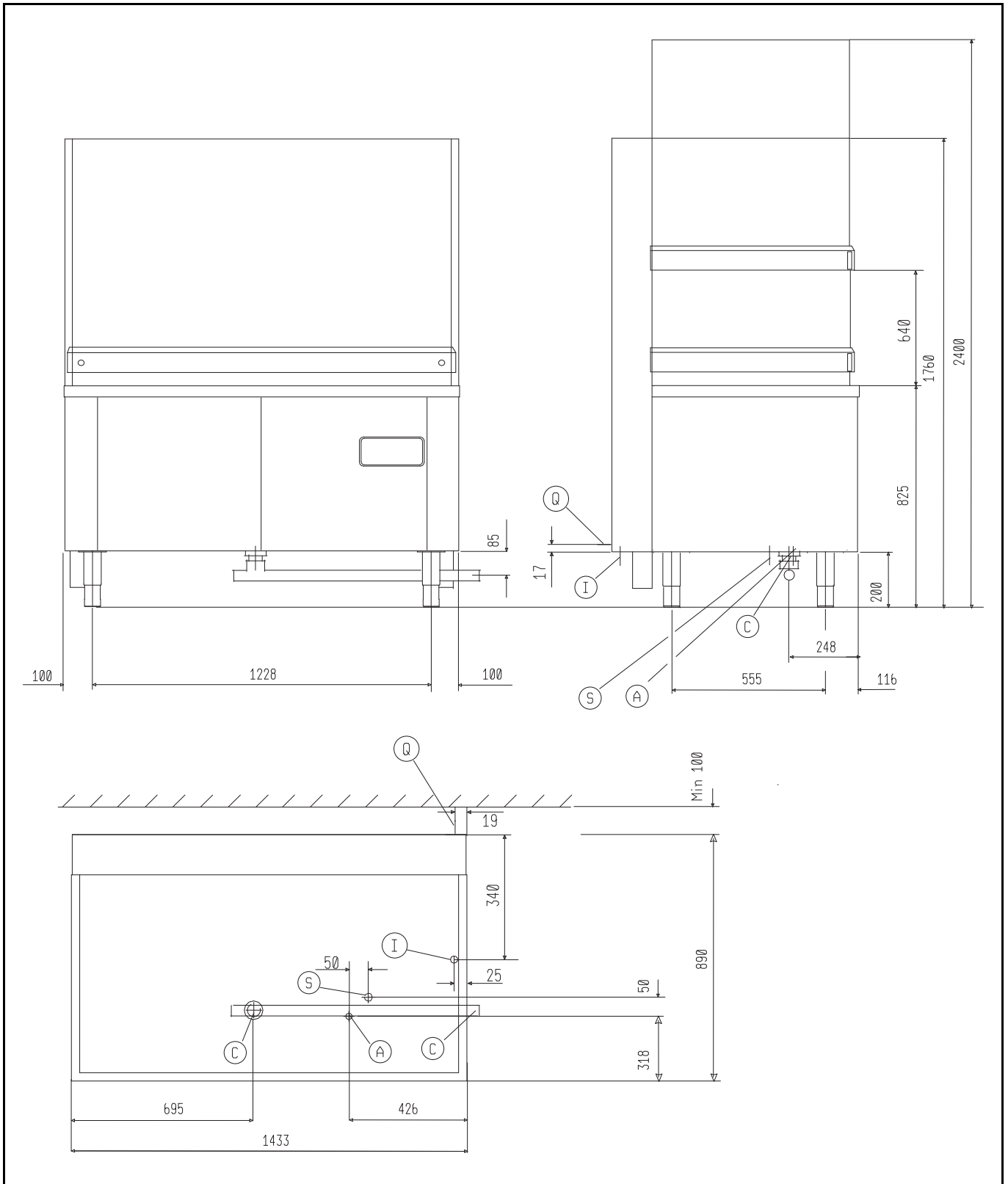


Abb. 1.b

ACHTUNG

Falls das Gerät nicht an einer Wand aufgestellt wird, muss ein angemessener Schutz für die Bewegung der Haube vorgesehen werden.

Zeichenerklärung zu Abb. 1.b

- B - Wasseranschlussrohr $\frac{3}{4}$ " G
- C - Wasserablauf-Schraubverbindung 1" 1/2 G (Ø 47 mm)
- I - Stromversorgung
- S - Eingang Spülmittelschläuche
- P - Anheben / absenken haube
- Q - Potentialausgleichsschraube

WARNUNG

DIE INSTALLATIONS-, BETRIEBS- UND WARTUNGSANWEISUNGEN VOR DER INSTALLATION DIESES GERÄTES SORGFÄLTIG DURCHLESEN. UNSACHGEMÄSSE INSTALLATION, ANPASSUNGEN ODER VERÄNDERUNGEN KÖNNEN SCHÄDEN AN GEGENSTÄNDEN UND PERSONEN VERURSACHEN. ABSICHTLICHE BESCHÄDIGUNGEN BZW. DURCH NACHLÄSSIGKEIT UND NICHTBEACHTUNG DER ANWEISUNGEN UND NORMEN HERVORGERUFENE, BZW. AUFGRUND FEHLERHAFTER ANSCHLÜSSE ODER NICHT ZUGELASSENER MANIPULATIONEN ENTSTANDENE BESCHÄDIGUNGEN ANNULLIEREN JEGLICHE GARANTIE BZW. VERANTWORTUNG VON SEITEN DES HERSTELLERS.

1. Das vorliegende Handbuch aufmerksam durchlesen, da es wichtige Hinweise zu Betriebssicherheit, Gebrauch und Wartung enthält. Dieses Handbuch für eventuelles späteres Nachschlagen durch andere Bedienungspersonen aufbewahren.
2. Die Installation muß von qualifiziertem Fachpersonal gemäß den Herstellerangaben entsprechend den geltenden Richtlinien ausgeführt werden.
3. Das Gerät darf nur von Personen bedient werden, die mit dem Betrieb des Gerätes vertraut sind.
4. Das Gerät im Falle eines Defektes oder einer Betriebsstörung ausschalten.

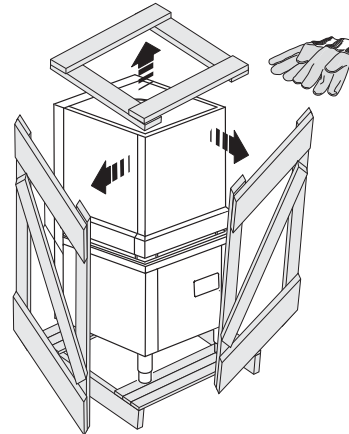
Notwendige Reparaturen nur von einem Technischen Kundendienst durchführen lassen, der vom Hersteller hierzu bevollmächtigt ist und nur Originalersatzteile verwenden.

A1 TRANSPORT

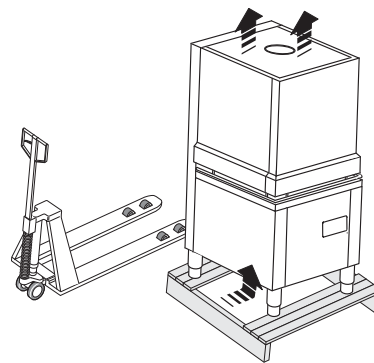
Jegliche Versetzung des Gerätes muß mit Hilfe eines geeigneten Hilfsmittels erfolgen, d.h.: mit einem Hubwagen oder Gabelstapler (diese müssen breiter sein als die Hälfte der Abmessungen des Produktes).

A2 ENTFERNUNG DER VERPACKUNG

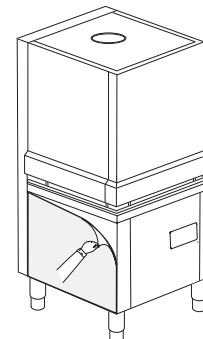
Unter Verwendung von Arbeitshandschuhen die Verpackung entfernen.

**Abb. 2**

Das Gerät mit einem Hubwagen anheben (auf die Wasseranschlüsse unter der Maschine achten), die Unterlage entfernen und an dem Bestimmungsort aufstellen.

**Abb. 3**

Den Schutzfilm entfernen und sicherstellen, daß das Verpackungsmaterial nicht in der Umwelt abgeladen wird, sondern unter Beachtung der in dem Land geltenden Richtlinien entsorgt wird, in dem das Produkt benutzt wird.

**Abb. 4****A3 ENTSORGUNG**

Alle für die Verpackung verwendeten Materialien sind umweltfreundlich. Sie können gefahrlos aufbewahrt, wiederverwertet oder in einer geeigneten Müllverbren-

nungsanlage verbrannt werden. Die Kunststoffteile, welche einer eventuellen Entsorgung durch Recycling unterliegen, sind wie folgt gekennzeichnet:



Polyäthylen **äußerer Verpackungsfilm, Beutel mit Instruktionen.**



Polypropylen **Verpackungsdeckel, Bandeisen.**



Polystyrol-schaum **Schutzdecken.**

Holzteile und Karton können unter Beachtung der lokalen Richtlinien entsorgt werden. Am Ende der Lebensdauer des Produktes ist zu vermeiden, das Gerät in der Umwelt abzuladen. Die Entsorgung des Gerätes hat unter Beachtung der geltenden Richtlinien zu erfolgen. Alle Metallteile bestehen aus Chromnickelstahl (AISI 304) und sind demontierbar. Die Kunststoffteile sind mit dem Materialsiegel gekennzeichnet.

A4 TECHNISCHE DATEN

MODELL		WT830EAG / PW1EAG	WT850EAG / PW2EAG
Versorgungsspannung:	V	400...415- 3N~	400...415- 3N~
Frequenz	Hz	50 o 60	50 o 60
Max. Leistungsaufnahme	kW	13,5 / 20,5 (*)	15,5 / 26 (*)
Leistung Boilerwiderstände	kW	10,5	10,5
Leistung Spültankwiderstände	kW	7	10,5
Wasserzufuhrdruck	kPa [bar]	50...700 [0,5...7]	50...700 [0,5...7]
Wassertemperatur Zulauf	°C	50	50
Wasserhärte Zufuhr	°fH [°dH]	14 [8] max	14 [8] max
Wasserverbrauch pro Klarspülgang	l	6,2	7,7
Fassungsvermögen Boiler	l	16	16
Fassungsvermögen Spültank	l	95	110
Dauer Standardzyklus mit Wasserzulauf 50°C	sec.	180-360-540	180-360-540
Schallpegel Leq	dB(A)	<70	<70
Schutzart		IPX4	IPX4
Nettogewicht	kg	200	310
Art des Versorgungskabels		H07RN-F	H07RN-F

(*) = Falls aktiviert durch Software Gleichzeitigkeit der Tankheizwiderstände und Boiler.

Tabelle 1

400...415V 3N		
	C	S
13,5 kW	5X4	25A 3P+N
20,5 kW	5X6	40A 3P+N
15,5 kW	5X6	40A 3P+N
26 kW	5X10	50A 3P+N

C = Versorgungskabel
S = Hauptschalter

Tabelle 2

Die Dauer der Standardzyklen kann sich verändern, falls die Wassertemperatur bei der Zufuhr unterschiedlich zu der o.g. sein sollte.

B ANWEISUNGEN FÜR DEN INSTALLATEUR/WARTUNGSWART

Vor dem Gerät einen Trennschalter mit einer Leistung installieren, die nicht geringer als die in der Tabelle der technischen Daten aufgeführten ist, einen Differentialschalter von 30mA und eine Überstromvorrichtung (magnetothermisch mit manueller Rückstellung oder Schütz).

TYPENSCHILD

Das Typenschild enthält die Angaben und technischen Daten; es befindet sich auf der rechten Seite des Gerätes (Abb. 5).

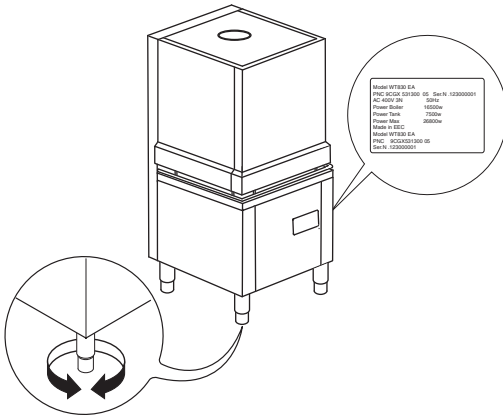


Abb. 5

B1 WASSERANSCHLUSS

- Den Geschirrspüler aufstellen und die wasserge-
rade Ausrichtung des Gerätes durch Drehen der
jeweiligen höhenverstellbaren FüÙe vornehmen
(Abb. 5).
- Die Wasserzufuhrleitung „A“ des Gerätes (Abb. 1.a/
Abb. 1.b) an das Wasserversorgungsnetz
anschließen, wobei ein Absperrhahn, der mitgelie-
ferte Filter sowie ein Manometer zwischen zu
schalten ist (Abb. 6).

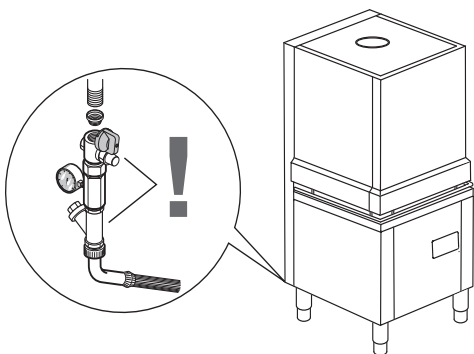


Abb. 6

- Überprüfen Sie, ob der **Fließdruck** der Wasserver-
sorgung vor dem Gerät **zwischen 50 und 700 kPa**
für die Ausführung mit Atmosphärenboiler beträgt
(die Messung ist vorzunehmen, während der
Geschirrspüler Wasser in den Tank und/oder in den
Boiler füllt).
**Sollte der Druck höher sein, ist dem Gerät ein
geeigneter Druckminderer vorzuschalten.**

Das Ablaufrohr „C“ (Abb. 1.a/Abb. 1.b) unter Verwen-
dung eines Siphons an die Abflussleitung anschließen,
oder das Rohr über ein im Fußboden eingelassenes
Siphonsieb positionieren.

B2 ELEKTROANSCHLUSS

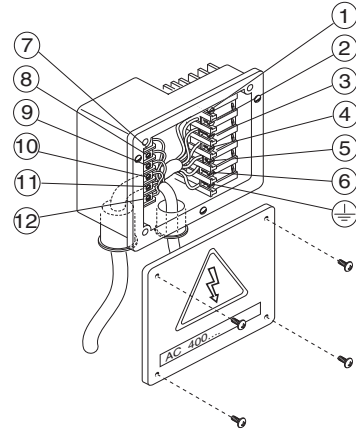


Abb. 7



ACHTUNG
DIE ERDUNGS- UND ELEKTROAN-
SCHLÜSSE MÜSSEN DEN NATIONA-
LEN RICHTLINIEN ENTSPRECHEN.

- Vor Anschluß des Gerätes ist sicherzustellen, daß
die auf dem Typenschild angegebene Spannung
und Frequenz mit der des Versorgungsnetzes über-
einstimmen.
- Der Erdungsleiter auf der Seite der Klemmeleiste
muß länger sein (max. 20 mm) als die Phasenleiter.
- Den Erdungsleiter der Stromversorgung an einen
geeigneten Erdungsanschluss anschließen. Das
Gerät ist außerdem in ein Potentialausgleichssy-
stem einzubinden, dessen Anschluß mit Hilfe der
mit dem Symbol „ ∇ “ gekennzeichneten Schraube
„Q“ (Abb. 1.a/Abb. 1.b) vorzunehmen ist. Der
Potentialausgleichsleiter muß über einen Quer-
schnitt von 10 mm² verfügen.

Stromversorgung 400...415V 3N (Standard konfiguration)

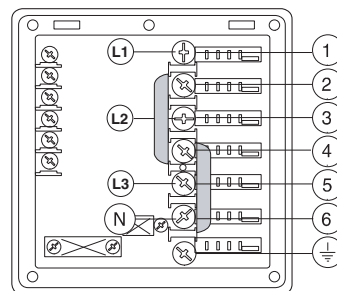


Abb. 8

Die Klemmenleiste der Versorgung öffnen und die mit-
gelieferten Überbrückungen wie folgt einsetzen: eine
Überbrückung zwischen der Klemme Nr. 2 und 4 und
eine andere zwischen der Klemme Nr. 4 und 6. Mit

einem geeigneten Stromversorgungskabel (siehe Tabelle Technische Daten) die drei Phasen an den Klemmen 1, 3 und 5 anschließen, den Nulleiter an die Klemme 6 und den Erdungsdraht an die Klemme 11.

Vorbereitung der Energiekontrolle

Dieses Gerät ist für die externe Kontrolle des Energieverbrauchs vorbereitet.

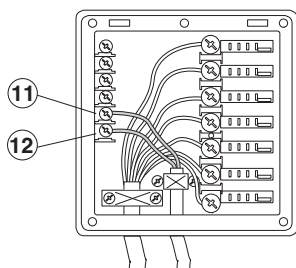


Abb. 9

Die Spitzenstrom-Stuereinheit zwischen den Klemmen Nr. 11 und 12 anschließen.



ACHTUNG

Zwischen den Klemmen Nr. 11 und 12 muss ein Relais-Öffnungskontakt der Steuereinheit vorgesehen sein. Wenn sich dieser Kontakt schließt, werden die Widerstände des Boilers deaktiviert. Wird der Geschirrspüler in dieser Phase gebraucht, kann sich die Zykluszeit verlängern.

Sicherheitsvorrichtungen

- Ein in die Wicklungen der Elektropumpe eingebauter thermo-Schutzschalter mit automatischer Rückstellung unterbricht die Stromversorgung der Pumpe bei Betriebsstörungen.
- Eine Vorrichtung verhindert im Falle eines Defektes der Wasserleitung, daß das Wasser des Boilers in das Wasserversorgungsnetz zurückläuft.
- Ein mit dem Abfluß verbundenes Überlaufrohr ermöglicht, daß der Wasserstand im Inneren des Tanks immer konstant bleibt.
- Eine Vorrichtung gewährleistet den Stopp und das Wiederansteigen der Haube, falls während ihres Absinkens Gegenstände/Teile des Körpers den Rand der Haube berühren sollten.



ACHTUNG

Nach der Installation des Gerätes die korrekte Phasenfolge L1, L2, L3 überprüfen. Ist diese nicht korrekt, erscheint auf dem Display der Alarmcode "B3".

Der Hersteller lehnt jede Verantwortung bei Nichtbeachtung der Unfallverhütungsvorschriften ab.

B3 AUF DER BEDIENBLENDE ANGEZEIGTE ALARMMELDUNGEN

A1 WASSERMANGEL

- Überprüfen, ob der Absperrhahn offen ist.

- Überprüfen, ob der Filter an der Zufuhr verstopft ist.
- Den Mindestdruck des Netzes überprüfen.
- Überprüfen, ob das Überlaufrohr eingesetzt ist.

B1 WASSERSTAND IM TANK ZU HOCH

- Kontrollieren, ob das Überlaufrohr entfernt wurde.
- Kontrollieren, ob keine Verstopfungen des Abflussrohres bzw. des Überlaufloches bestehen.

B2 WASSERSTAND IM TANK ZU HOCH

- Kontrollieren, ob keine Verstopfungen des Abflussrohres bzw. des Überlaufloches bestehen.

B3 C1..C9 DEN KUNDENDIENST ANFORDERN

E1..E8 DEN KUNDENDIENST ANFORDERN

- Das Gerät funktioniert weiterhin; zur Überprüfung des Falles ist jedoch der Eingriff des Technikers ratsam.

B4 VORBEREITUNGEN UND DOSIERER FÜR SPÜLMITTEL/KLARSPÜLMITTEL

Wenn die Maschine an einen Wasserenthärter und/oder Osmosator angeschlossen ist, den Reinigungsmittellieferanten für ein spezifisches Produkt kontaktieren.

Die peristaltischen Dosierer (Klarspülmittel und Spülmittel) benötigen eine regelmäßige Wartung. Das interne Schlauch des Klarspülmitteldosierers ist einer regelmäßigen Wartung zu unterziehen (mindestens 1 bzw. 2 Mal pro Jahr).

Elektrische Vorbereitung für automatische Spülmittel- und Klarspülmitteldosierer

Auf der Versorgungsklemmenleiste befinden sich Klemmen für den elektrischen Anschluß eventueller externer Dosierer, die mit 220V ... 240V funktionieren. Leistung max. 30 VA.

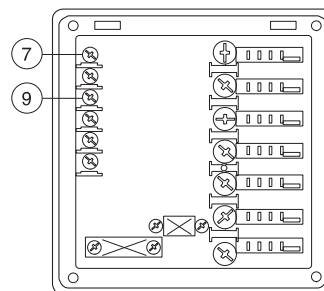


Abb. 10

- Den **Reinigungsmitteldosierer** zwischen den Klemmen Nr. 7 und 9 anschließen. An den Anschlusspunkten 7-9 liegt während der Tankfüllung und während des waschzyklus für die einge-

stellte Zeit Spannung an (siehe Paragraph „Einstellung der Dosierer“).

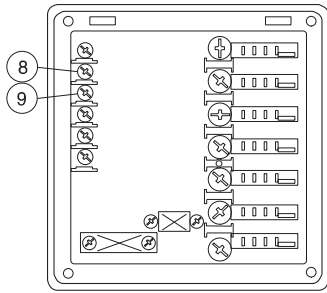
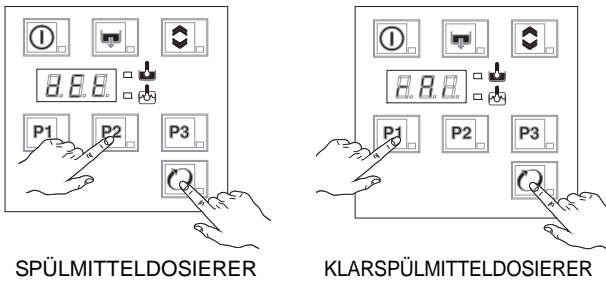


Abb. 11

- Den **Klarspülmitteldosierer** zwischen den Klemmen Nr. 8 und 9 anschließen. An den Anschlusspunkten 8-9 liegt während der Tankfüllung und am Ende des Spülgangs die eingestellte Zeit Spannung an (siehe Paragraph „Regulierung der Dosierer“).

MANUELLE AKTIVIERUNG

Wenn die Spülmittelbehälter ausgetauscht werden, kann es notwendig sein, die Dosierer manuell zu aktivieren, um die Schläuche zu entlüften. Die Tasten wie in den folgenden Abbildungen dargestellt gleichzeitig drücken. Diese Operation falls notwendig mehrfach wiederholen.



B5 REGULIERUNG DER DOSIERER

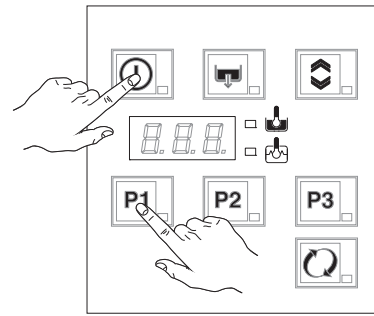
Alle Arbeiten müssen bei eingeschalteter Maschine, offener hauben und keinem vorgewählten Zyklus durchgeführt werden.

ZEICHENERKLÄRUNG

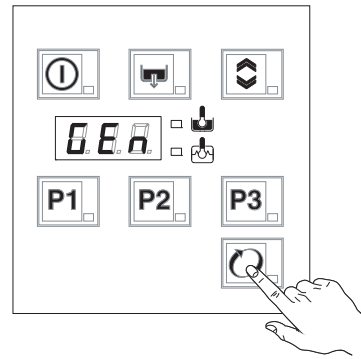
- ↑ Erhöhung des Wertes
- ↓ Reduzierung des Wertes
- ☑ Bestätigung des Wertes oder Anwahl des nächsten Parameters

BEGINN DER AUF EINANDERFOLGENDEN PHASE

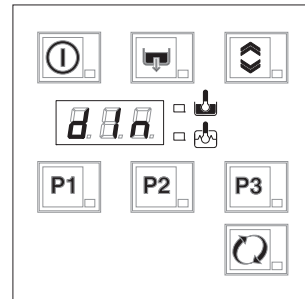
Die Tasten 5 Sekunden lang gleichzeitig drücken:



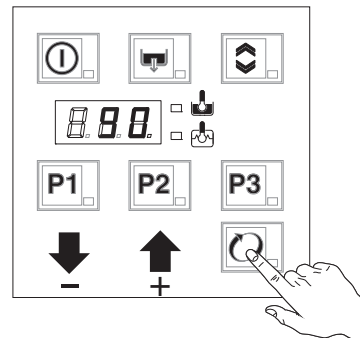
Anzeige des Programmiermodus:



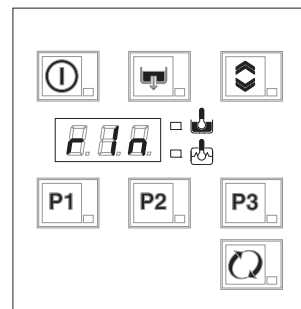
Anfängliche Spülmitteldosierung:



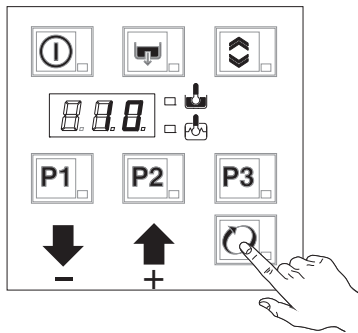
Einstellung der Aktivierungszeit:



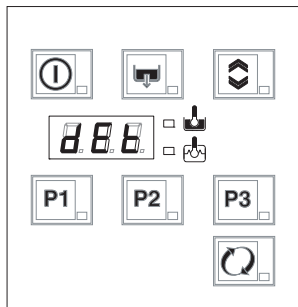
Anfängliche Klarspülmitteldosierung:



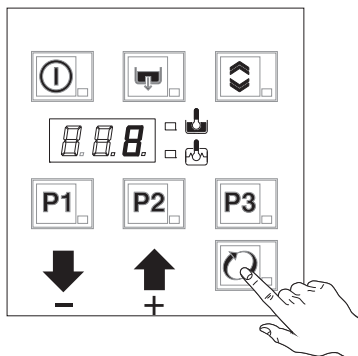
Einstellung der Aktivierungszeit:



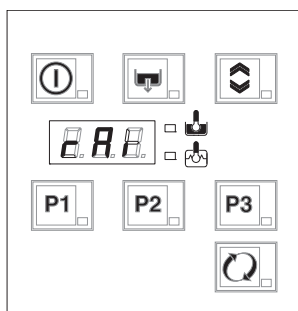
Spülmitteldosierung während des Zyklus:



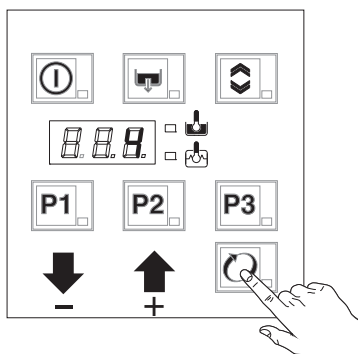
Einstellung der Aktivierungszeit:



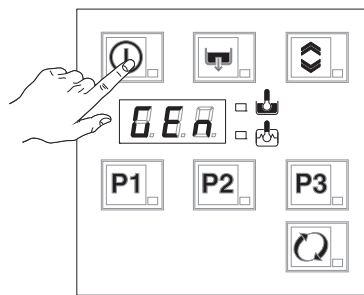
Klarspülmitteldosierung während des Zyklus:



Einstellung der Aktivierungszeit:



Verlassen des Programmiermodus:



Hinweise für externe Dosierer:

- bei $dEt = 181$ funktioniert nur der **Spülmitteldosierer** während des Betriebs der **Spülpumpe**; gleichzeitig werden die Klemmen 7-9 des Hauptklemmenbrettes versorgt.
- bei $dEt = 182$ funktioniert nur der **Spülmitteldosierer** während des Betriebs des **Zulaufelektroventils** zur Wiederherstellung des Boilerfüllstandes; gleichzeitig werden die Klemmen 7-9 des Hauptklemmenbrettes versorgt.
- bei $rA = 51$ funktioniert nur der **Klarspülmitteldosierer** während des Betriebs des **Zulaufelektroventils** zur Wiederherstellung des Boilerfüllstandes; gleichzeitig werden die Klemmen 8-9 des Hauptklemmenbrettes versorgt.
- bei $rA = 52$ funktioniert nur der **Klarspülmitteldosierer** während des Betriebs der **Spülpumpe**; gleichzeitig werden die Klemmen 8-9 des Hauptklemmenbrettes versorgt.

Für die elektrische Anschlüsse -siehe Schaltplan.

Beispiel:

Angenommen, es wurde ein externer Spülmitteldosierer angeschlossen mit Sensor zur Messung der Konzentration im Tank, so könnte eine Typeinstellung wie folgt lauten:

$dIn = 0$ Der Dosierer wird während der Tankbefüllung nicht aktiviert.

$dEt = 181$ Der Dosierer wird während des Betriebs der Spülpumpe aktiviert und dank der vom Leitungssensor gemessenen Konzentration wird die korrekte Spülmittelmenge abgegeben.

Umstellen auf ein anderes Reinigungsmittel/ Klarspülmittel

Wenn Sie auf **ein anderes Reinigungsmittel/Klarspülmittel** umstellen möchten (auch wenn dieses von demselben Hersteller erzeugt wird), müssen Sie die Ansaug- und Druckschläuche mit frischem Wasser spülen, bevor Sie den neuen Reinigungsmittelbehälter/ Klarspülmittelbehälter anschließen. Ansonsten könnte die Mischung von verschiedenen Reinigungsmitteltypen/Klarspülmitteltypen zur Kristallbildung führen und einen Defekt in dem Dosierer hervorrufen. Die Nichtbeachtung dieser Bedingung enthebt den Hersteller von jeglicher Garantie- und Haftpflicht.

B6 WARTUNG

- Den Boiler, die Innenflächen des Tanks und die Rohrleitungen der Maschine ein oder zwei Mal pro Jahr entkalken.
- Die Nachspül- und Spüldüsen monatlich in einem Essigbad oder Entkalkungsmittel entkalken.
- Der kleine interne Schlauch des peristaltischen Klarspüler- und Spülmitteldosierers muß einer regelmäßigen Wartung unterzogen werden (1 bzw. 2 Mal jährlich).

Längere Zeiträume der Inaktivität

Wird der Geschirrspüler über einen längeren Zeitraum nicht verwendet, ist wie folgt zu verfahren:

- Den Wasserabsperrhahn schließen.
- Den Tank vollständig entleeren.
- Die Filter herausnehmen und sorgfältig reinigen.
- Die Schläuche der eingebauten Dosierer durch Herausziehen der Schläuche aus den Kanistern vollständig entleeren. Die im Paragraph „manuelle Aktivierung“ aufgeführte Prozedur mehrfach, mindestens dreimal, wiederholen.
- Den Boiler vollständig entleeren.
- Alle Oberflächen aus Stahl mit einem Schutzfilm aus Vaselineöl einreiben.

Vorsorgliche Wartung

Es ist möglich, die Aufforderung zur vorsorglichen Wartung zu aktivieren (siehe Servicehandbuch).

Bei Erreichen der eingestellten Zyklen (z.B. 20000) erscheint auf dem Display .

Diese Nachricht empfiehlt die Anforderung eines qualifizierten Technikers für eine Generalüberprüfung des Gerätezustands.

Unsere Geräte wurden entwickelt und optimiert, um hohe Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit zu erzielen. Dieses Gerät darf nur für den Zweck verwendet werden, für den es ausdrücklich konzipiert wurde, d.h. für das Spülen von Geschirr mit Wasser und speziellen Spülmitteln. Jeder andere Gebrauch ist als unsachgemäß anzusehen. Dieses Gerät führt keinen Klarspülgang im Falle fehlender Wasserzufuhr durch, wobei alle Funktionen mit einer Fehlermeldung „A1“ blockiert werden (siehe auch „Alarmmeldungen“).

RATSCHLÄGE

- Mehrere Spülgänge im Leerlauf durchführen, um den Spültank und alle Wasserleitungen von Industrieölen zu reinigen
- Das Spülen von Geschirr mit Aufglasdekor vermeiden.
- Den Kontakt von Silberwaren mit anderen Metallen vermeiden.
- Das Antrocknen von Speiseresten auf dem Geschirr vermeiden.
- Das Geschirr von den konsistenteren Speiseresten befreien, um das Verstopfen der Filter zu vermeiden.
- Das Geschirr mit kaltem oder lauwarmem Wasser ohne Verwendung von Spülmitteln vorbehandeln.
- Automatische Spülmitteldosierer verwenden.
- Sollte kein automatischer Dosierer vorhanden sein, nicht schäumendes Spülmittel in den Tank gießen, sobald das Wasser die optimale Spültemperatur erreicht hat.

BEDIENBLENDE

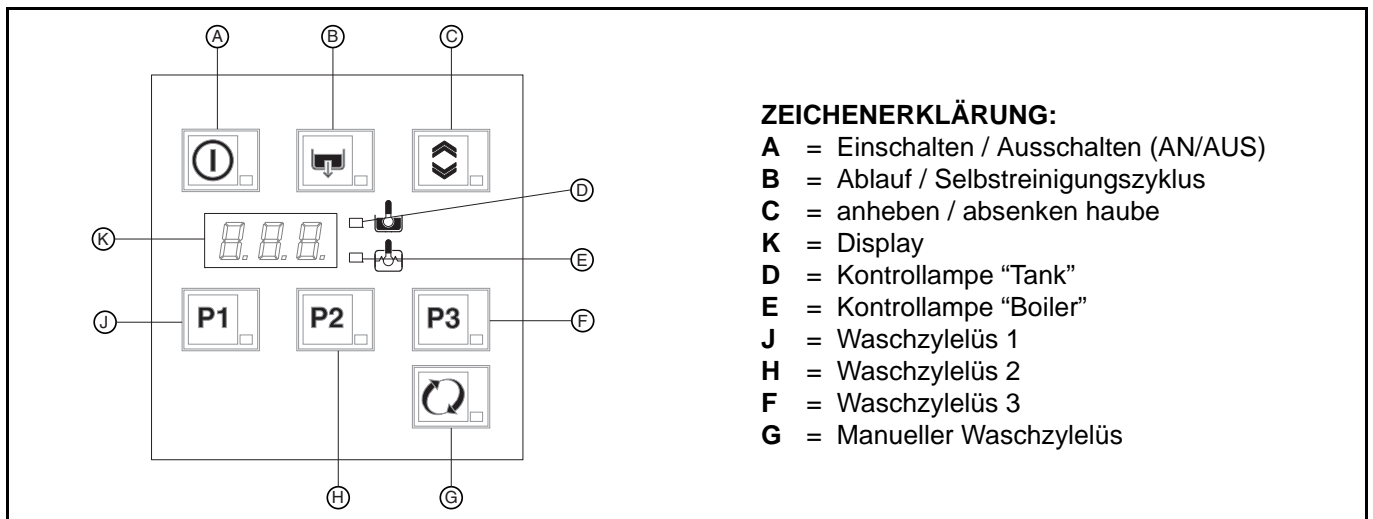
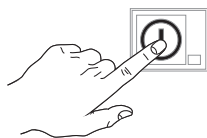


Abb. 12

Die auf dem Display angezeigte Temperatur bezieht sich auf den Boiler, wenn die Kontrollampe "E" eingeschaltet ist, bzw. auf den Tank, wenn die Kontrollampe "D" eingeschaltet ist. Während des Spülgangs wird die Temperatur des Tanks angezeigt, während des Klarspülgangs die Temperatur des Boilers.

C1 BETRIEBSBEGINN

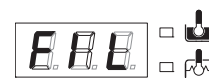
- Den Wasserhahn öffnen.
- Den Hauptschalter einschalten.
- Schalten Sie das Gerät ein, durch Drücken der Taste "A".



- Die Haube durch Drücken der entsprechenden Taste für Öffnen/Schließen "C" (Abb. 12) öffnen oder aber die auf der Haube befindlichen Tasten drücken (siehe Tasten "P" - Abb. 1.a und Abb. 1.b).

Abschließend überprüfen, ob alle Innenteile eingesetzt sind.

Die Kontrollampe der Taste „A“ (Abb. 12) leuchtet auf, welche anzeigt, daß an dem Gerät Spannung anliegt und daß das Wasser einläuft und erhitzt wird. Während der gesamten Befüllungs- und Aufheizphase wird auf dem Display "FILL" angezeigt:



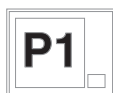
Wird in dieser Phase die Haube geöffnet, erscheint auf dem Display die Meldung "CLOSE":



Die Befüllungs- und Aufheizphase endet, sobald das Display die Temperatur im Tank anzeigt:



Um die Temperatur des Boilers während der Aufheizung des Tanks anzuzeigen, Die Haube anheben und die Taste "J" (Abb. 12) drücken.



C2 SPÜLGÄNGE

Der Spülgang besteht aus einer Spülung mit heißem Wasser und Reinigungsmittel (min. 55°C) und einer Klarspülung mit heißem Wasser und Klarspülmittel (min. 82°C).

Tabelle der Zeiten

Dauer des Standardzyklus mit Wasserzufuhr bei 50°C.

	I	II	III	IV
WT830EAG / PW1EAG	180"	360"	540"	MANUELL
WT850EAG / PW2EAG	180"	360"	540"	MANUELL

Eine Vorrichtung verlängert die Zykluszeit, falls das Wasser im Boiler nicht die Mindesttemperatur aufweist, um den Klarspülgang korrekt auszuführen.

Die Zykluszeiten und die Temperatur können personalisiert werden (z.B. durch Erhöhung der Zeit und der Nachspültemperatur). Die Eingabe der Zykluszeiten darf nur von spezialisiertem Personal ausgeführt werden.

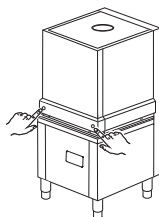
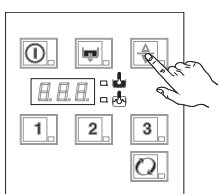
C3 BETRIEB

Die Befüllungs- und Aufheizphase endet, sobald das Display die Temperatur im Tank anzeigt:



Das Gerät ist nun betriebsbereit:

- Die Haube durch Drücken eine der vorgesehenen Tasten für Öffnen/Schließen anheben.



- Die Dosis Spülmittel in den Tank gießen, falls keine automatische Dosierer vorhanden sind.
- Das schmutzige Geschirr in den entsprechenden Halter einführen.
- Die Haube durch Drücken eine der vorgesehenen Tasten für Öffnen/Schließen absenken.
- Den geeigneten Spülgang wählen; die entsprechende Kontrolllampe leuchtet auf und der Spülgang beginnt:

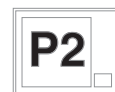
- Spülgang I

Für wenig verschmutztes Geschirr die Taste „J“ (Abb. 12) drücken (siehe Tabelle der Zeiten).



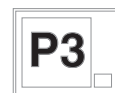
- Spülgang II (empfehlenswert)

Für normal verschmutztes Geschirr: die Taste „H“ (Abb. 12) drücken (siehe Tabelle der Zeiten).



- Spülgang III

Für stark verschmutztes Geschirr die Taste „F“ (Abb. 12) drücken (siehe Tabelle der Zeiten).



- Spülgang IV

Für besonders stark verschmutztes Geschirr mit ange-trockneten Speiseresten, Geschirr mit besonderen Formen oder aufgrund besonderer Ansprüche des Bedieners: die Taste „G“ (Abb. 12) drücken für einen kontinuierlichen Spülgang bis der Bediener einen auto-matischen Zyklus wählt.



- Ein Zyklus kann durch Drücken der Taste des laufen-den Zyklus gestoppt werden.
- Wird während eines Zyklus die Haube geöffnet, wird der Spülgang unterbrochen und nach dem Schließen der Haube wieder aufgenommen.
- Wird während der Ausführung eines Zyklus ein ander-er Zyklus gewählt, wird die Spülphase mit den Zeiten des zuletzt gewählten Zyklus fortgesetzt.
- Nach Beendigung des Spülgangs gibt der Geschirr-spüler eine Reihe akustischer Signale ab, die Haube öffnet sich automatisch und auf dem Display blinkt die Meldung "END":



Das saubere Geschirr kann nun entnommen werden.

ACHTUNG

Unser Gerät ist nicht in der Lage, angebrannten Schmutz auf dem Geschirr zu entfernen. In diesem Fall ist eine mechanische/chemische Vorbehandlung erforderlich, bevor das Geschirr in die Maschine eingelegt wird.

Das Wasser im Tank mindestens einmal täglich wechseln.

Im Lieferumfang enthaltene Korbtypen

- Tablethalter: WT830EA = 1 Stk.; WT850EA = 2 Stk.

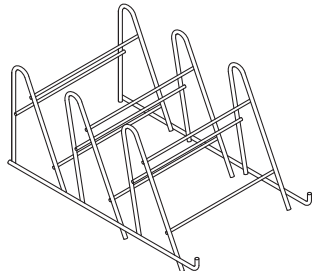


Abb. 13

C4 BETRIEBSENDE UND TÄGLICHE REINIGUNG

Die Maschine führt einen automatischen Reinigungszyklus aus, um das Austreten eventueller Rückstände zu erleichtern und bessere Hygiene im Laufe der Zeit zu gewährleisten.

- Die Haube anheben und den Spülkorb mit dem saubereren Geschirr herausnehmen.
- Den Tankfilter "C" entfernen und den Überlauf "W" entfernen, um das Wasser aus dem Tank abfließen zu lassen.

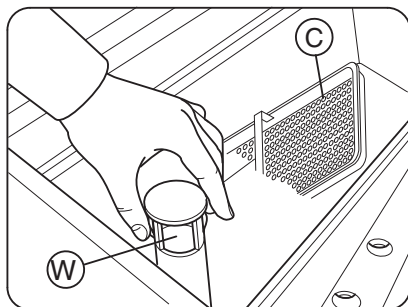


Abb. 14

- Die Haube schließen.
- Den Entleerungszyklus durch Drücken der Taste „B“ (Abb. 12) wählen.



Während des gesamten Reinigungszyklus wird auf dem Display die Meldung "CLE" ("CLEAN") angezeigt:

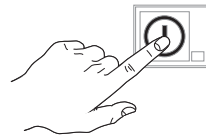


- Nach Ablauf einiger Minuten zeigen 3 akustische Signale das Ende des Reinigungszyklus an und auf

dem Display blinkt "END":



- Den Geschirrspüler durch Drücken der Taste „A“ (Abb. 12) ausschalten.



- Den dem Gerät vorgeschalteten Hauptschalter ausschalten.
- Den Wasserabsperfhahn schließen.
- Um das Gerät wieder funktionstüchtig zu machen, die entfernten Bauteile wieder montieren.

Reinigung der Düsen

- Die oberen und unteren Arme „F“ und „I“ durch Ausschrauben der Nutmutter „H“ entfernen.

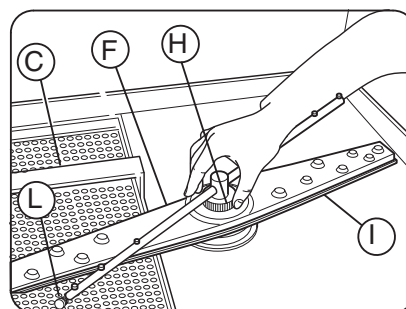


Abb. 15

- Die Stopfen „L“ der Klarspüldüsen ausschrauben und alles unter fließendem Wasser reinigen. Die Düsenslitze nicht mit Werkzeugen oder Nadeln bearbeiten, welche diese beschädigen könnten.
- Nach Beendigung der Reinigungsarbeiten die vorab entfernten Teile wieder montieren.

Reinigung der Außenflächen

Vor der Durchführung von Reinigungsarbeiten die elektrische Stromzufuhr des Gerätes unterbrechen.

Die Flächen aus rostfreiem Stahl mit lauwarmer Seifenlauge reinigen, wobei absolut zu vermeiden ist, scheuernde Reinigungsmittel, Putzkissen, Bürsten oder Schaber aus Normstahl zu verwenden; anschließend mit einem feuchten Tuch abwischen und sorgfältig trocknen. Die Bedienblende mit einem weichen, feuchten Tuch und falls notwendig mit neutralen Reinigungsmitteln reinigen.

Das Gerät niemals mit einem direkten oder Hochdruckwasserstrahl abspritzen.

Um die Abgabe verunreinigender Substanzen an die Umwelt zu reduzieren, ist es ratsam, das Gerät (äußerlich und wo notwendig intern) mit Produkten zu reinigen, die zu mehr als 90 % abbaubar sind.

Die Haube über den gesamten Zeitraum der Inaktivität der Maschine um einige Zentimeter oder teilweise angehoben lassen.

C5 AUF DER BEDIENBLENDE ANGEZEIGTE ALARM MELDUNGEN

A1 WASSERMANGEL

- Überprüfen, ob der Absperrhahn offen ist.
- Überprüfen, ob der Wasserfilter am Zulauf verstopft ist.
- Den Mindestdruck des Netzes überprüfen.
- Überprüfen, ob das Überlaufrohr eingesetzt ist.

B1 WASSERABLAUF NICHT EFFIZIENT

- Kontrollieren, ob das Überlaufrohr entfernt wurde.
- Kontrollieren, ob keine Verstopfungen des Abflussrohres und des Überlaufloches bestehen.

B2 WASSERSTAND IM TANK ZU HOCH

- Kontrollieren, ob keine Verstopfungen des Abflussrohres und des Überlaufloches bestehen.

B3 C1..C9 DEN KUNDENDIENST ANFORDERN

E1..E8 DEN KUNDENDIENST ANFORDERN

- Das Gerät funktioniert weiterhin; zur Überprüfung des Falles ist jedoch der Eingriff des Technikers ratsam.

GESCHIRRSPÜLER SPÜLT NICHT EINWANDFREI	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontrollieren, ob der Ansaugfilter schmutzig ist und diesen sorgfältig reinigen. 2. Kontrollieren, ob die Spüldüsen durch feste Rückstände verstopft sind. 3. Überprüfen, ob die anfängliche Reinigungsmittelmenge und/oder die anschließenden Nachfüllungen korrekt sind. 4. Der verwendete Spülzyklus ist zu kurz. Den Zyklus wiederholen. 5. Kontrollieren, ob die Tanktemperatur zwischen 55°C und 65° beträgt. 6. Kontrollieren, ob das Geschirr korrekt in den Spülkörben positioniert ist.
ÜBERMÄSSIG VIEL SCHAUM IM TANK	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontrollieren, ob die Temperatur des Spülwassers weniger als 50°C beträgt. 2. Kontrollieren, ob der Spülmitteldosierer nicht eine übermäßige Dosis des Produktes abgibt (siehe Paragraf „Einstellung der Dosierer“). 3. Sicherstellen, daß der Tank nicht mit ungeeigneten Reinigungsmitteln gereinigt wurde. Den Tank entleeren und vor neuen Spülgängen sorgfältig nachspülen. 4. Wenn ein schäumendes Reinigungsmittel verwendet wurde, den Tank entleeren und mit Wasser nachspülen, bis der Schaum verschwunden ist.
DIE SPÜLARME UND/ODER KLARSPÜLARME DREHEN SICH LANGSAM	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Arme ausschrauben und sorgfältig reinigen. 2. Den Ansaugfilter der Spülpumpe reinigen.

